

Küber



Florian

28. Küber Aufest: Staraufgebot in der Küber ESV-Halle

Küber Aufest, ein großer Erfolg

Zum 28. Mal fand das Aufest von 16.7.-18.7. in Küb statt. Obwohl der „30er“ erst bevorsteht, holten wir bereits heuer ein wahres Staraufgebot in die ESV-Halle.

Den Beginn machten am Freitag die Life-Brothers, welche bereits zum dritten Mal den jungen Leuten in Küb so richtig einheizten. Am Samstag, den traditionellen Volksmusik-Tag, hatten wir das Duo Knaus, und danach ebenfalls aus der Steiermark, die Stoakogler zu Gast. Sonntags spielten die Kern Buam mit Leo Walch zum zweiten Mal nach 1998 in Küb zum Frühschoppen auf.

Den Abschluss bildete die große Bausteinverlosung, bei der es wieder tolle Preise zu gewinnen gab. Die Hauptgewinner dürfen sich über eine Reise nach Dublin, einen Fallschirmsprung sowie eine elegante Armbanduhr freuen.

Sowohl Kommandant Stefan Brandstätter als auch seine Kameraden zeigten sich über das rundum gelungene Fest höchst zufrieden, und sehnen bereits dem nächsten Aufest entgegen. Mit dabei werden *Keep Cool, die Edlseer, die Zellberg Buam* und *Karl Baumgartner mit seinen Gaudi-musikanten* sein.

Landesbewerb: Plätze 20 und 31 in Obersiebenbrunn

Ziel knapp verfehlt

Die Landesbewerbe der Feuerwehrjugend Küb in Obersiebenbrunn komplettieren den diesjährigen Wettkampfkalender. Trotz guten Zeiten konnte das selbstgesteckte Ziel, die Qualifikation zum Bundesbewerb in Wörgl, aufgrund von 40 Fehlerpunkten nur knapp nicht erreicht werden. In Bronze wurde der 31. Platz erreicht, in Silber immerhin der 20. Eine kleine

Sensation gab es dafür im Staffellauf: mit 70,66 Sek. waren die Küber Jungflorianis die schnellsten in dieser Disziplin.

Im Firecup, in welchem wir dieses Jahr als Titelverteidiger starteten, konnte leider nur der 14. Platz errungen werden.

www.ff-kueb.info

Mehr aktuelle Informationen, Bilder und Neuigkeiten zur Feuerwehr Küb finden Sie wie gewohnt im Internet auf unserer Homepage. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**K
O
M
M
A
N
D
A
N
T**



**OBI Stefan
Brandstätter**

Liebe Küberinnen und Küber!

Das Küber Aufest 2004 war wieder ein großer Erfolg und hat uns vor allem bei den Besucherzahlen rekordverdächtige Ergebnisse beschert. Als Kommandant und im Namen aller Kameraden möchte ich mich auf diesem Wege bei all den vielen Helfern bedanken, die zu diesem erfolgreichen Aufest beigetragen haben! Ehrenamtliche Mithelfer und Mitstreiter zu finden ist heutzutage keine leichte Aufgabe. Auch danke ich allen Kameraden der FF für die vielen Stunden ihrer Freizeit, die sie auf Übungen, für Arbeiten im FF-Haus und an diversen Veranstaltungen täglich opfern! Die kommende Herbstarbeit wird sicherlich wieder neue interessante Erfahrungen bringen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Freude mit dem Küber Florian, der bereits zum dritten Mal erscheint! Gut Wehr!

Ihr

Lehrgänge: Zahlreiche Feuerwehrmänner bildeten sich weiter

Herbstzeit - Lehrgangszeit

Um jederzeit bei jedem Einsatz richtig auf die gegebene Situation reagieren zu können, wird bei der FF Küb ein besonderes Augenmerk auf gute Ausbildung geworfen. So werden nicht nur zahlreiche Übungen durchgeführt, auch Schulungen und Lehrgangsbesuche bilden den Alltag der Küber Kameraden...ehrenamtlich versteht sich.

Bereits jetzt kann man sagen, dass das Jahr 2004 eines der Lehrgangsreichsten in der Geschichte war. So besuchte im Frühjahr je ein Mann den *Atemschutzwartlehrgang*, den *Fahrmeisterlehrgang*, den *Technischen Lehrgang*, den *Einsatzmaschinistenlehrgang* und den *Jugendführerlehrgang* (alle in der Landesfeuerwehrschule in Tulln). Zwei Mann absolvierten im Dienste der Feuerwehrjugend den *Bewerterlehrgang*, um

künftig bei Bewerbungen noch schneller und vor allem fehlerfreier arbeiten zu können.

Insgesamt waren 19 Mann auf 10 Lehrgängen

Auch nach der Sommerpause ging es fleißig weiter: Sechs frisch in den Aktivstand überstellte Kameraden besuchten nach wochenlanger intensiver Ausbildung den *Grundlehrgang*. Weiters absolvierten drei Mann den *Atemschutzlehrgang* in Gloggnitz, ein Mann den *Funklehrgang*, ebenfalls in Gloggnitz und zwei Mann den *Gruppenkommandantenlehrgang* in Tulln.

Ein Ende ist übrigens nicht abzusehen, sind doch für nächstes Jahr wieder zahlreiche Lehrgangsbesuche und Bewerbe in Planung.

Florianis als Kicker

Bei zwei Fußballturnieren bewiesen die Männer aus Küb, dass sie nicht nur bei Leistungsbewerben Top sind.

So konnte im Juli beim Turnier Bad Schönau der fünfte Platz errungen werden, und im September gelang in Schottwien unter tatkräftiger Mithilfe unseres Fanclubs bei einer Mischung aus Fußball und Schnapsen der vierte Gesamtplatz.

Kamerad feierte 60er

Ende August feierte unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Verwalter EV Johann Kobermann seinen 60er. Dieses freudige Ereignis war der Anlass, die Augustversammlung in der Mostschank Kobermann abzuhalten. Insgesamt 32 Kameraden folgten der Einladung und feierten gleich doppelt, da bei der Gelegenheit auch die überaus erfreulichen Ergebnisse des diesjährigen Auffestes (siehe Bericht auf der Titelseite) präsentiert wurden.

Gemeindeübung: Drei Feuerwehren probten Ernstfall

Busunfall in Schlöglmühl

Fast wöchentlich passiert in der Ferienzeit irgendwo auf Europas Straßen ein folgenschwerer Busunfall; Grund genug für die Feuerwehr Schlöglmühl dieses Thema bei der diesjährigen Gemeindeübung aufzugreifen. Unter der Beobachtung dutzender Anrainer konnten die Feuerwehren Küb, Payerbach und Schlöglmühl, sowie das Rote Kreuz ihren tadellosen Ausbildungsstand bei der Rettung von 10 „verletzten“ Personen und der Bergung des Busses unter Beweis stellen.



3. Übung: Praktische Wasserdienstausbildung mit der Wiener Berufsfeuerwehr

Zillenfahren auf der Donau

Als Folge der immer wieder kehrenden Hochwassereinsätze weiteten wir letztes Jahr unsere Ausbildung in Form einer Winterschulung auf das Thema Wasserdienst aus. Nach dieser theoretischen Einschulung fand schließlich am 18.9. die praktische Übung dazu statt.

13 Kameraden machten sich auf nach Wien, um auf einem Seitenarm der Donau das Fahren mit der Feuerwehrzille zu erlernen. HLM Sotny Walter arbeite zusammen mit einem Kollegen von der Wiener Berufsfeuerwehr eine sehr lehrreiche und interessante Übung aus, bei der wir trotz herbstlicher Temperaturen und kräftigem Wind des Öfteren ins Schwitzen kamen.



Eichberg: Katastrophenhilfsdienst übt Hangsicherung

Mauerbau am Eichberg



Am 2. Oktober fand am Kochhof in Eichberg die diesjährige Übung des 2. Zuges der 15. KHD Bereitschaft statt. Ganz im Zeichen des Hochwasser-, aber auch Lawinen- und Murenschutzes musste eine so genannte Krainerwand errichtet werden, um einen abrutschgefährdeten Hang zu sichern.

Zahlreiche Männer arbeiteten mit Kettensägen, Bagger, Bohrmaschinen, Schanzzeug und vor allem Muskelkraft, um den Hangverbau Schicht für Schicht hoch zu ziehen. Dabei kamen sie trotz oder vielleicht sogar wegen dem herbstlich-schönen Wetters ziemlich ins Schwitzen.

33 Feuerwehrmänner bauten in 9 Stunden eine 70 Meter lange Krainerwand

„Ich hätte mir nicht gedacht, dass es eine so schwierige Übung werden würde, aber heute haben wir etwas Bleibendes geschaffen“, zog Zugskommandant OBI Stefan Brandstätter nicht ohne Stolz Resümee. Insgesamt waren 33 Feuerwehrmänner mit acht Fahrzeugen neun Stunden lang damit beschäftigt, eine etwa 70 Meter lange und 1,50m Hohe Wand zu errichten. Die FF Küb stellte für diese Übung 8 Mann, das RLFA-2000 und den Zugskommandant OBI Stefan Brandstätter. Weiters waren die Feuerwehren Otterthal, Semmering, Gloggnitz, Penk-Altendorf und Wimpassing anwesend.

Ein Nachmittag bei der Küber Feuerwehr

Ferienspiel

14 Kinder folgten im Rahmen des Ferienspieles der Payerbacher SPÖ der Einladung ins Küber Feuerwehrhaus. Einen ganzen Nachmittag lang bot Kommandant Stefan Brandstätter mit seinem Team dem jungen Publikum Spiel, Spaß und Unterhaltung rund um die Feuerwehr. So bekamen sie einen spielerischen Einblick in den Jugendbewerb, durften mit dem Wasserwerfer arbeiten, nahmen an Geschicklichkeitsspielen teil und konnten ihr Wissen unter Beweis stellen. Zum Schluss gab es noch eine Jause sowie Erinnerungsurkunden, die von GGR Christa Olbrich überreicht wurden.



Der Wasserwerfer war die Hauptattraktion

Einsätze: Ein ruhiger Sommer

Sommergewitter überflutete Keller

Blickt man auf die Einsatzstatistik der letzten Jahre, stechen einem vor allem die zahlreichen Hochwassereinsätze im Sommer ins Auge. Abgesehen von der Jahrhundertflut vor zwei Jahren oder dem Hochwasser im Jahr 1997 musste die Feuerwehr Küb fast jährlich nach plötzlichen Sommergewittern zu mehreren überschwemmten Kellern ausrücken.

Der zum Glück einzige Einsatz dieses Jahres ereignete sich gleich nach dem Aufest, als die Kameraden noch mit den Aufräumarbeiten nach dem Aufest beschäftigt waren. Ein heftiger Platzregen setzte nicht nur Straßen unter Wasser, auch der Keller eines Hauses in Schmidsdorf wurde vom Wasser zirka 10 Zentimeter überflutet – ein bekannter Ort, hatten wir doch fast vor genau einem Jahr an der selben Adresse den gleichen Einsatz. Die mit drei Fahrzeugen ausgerückten Feuerwehren Küb und Payerbach konnten das Wasser mittels Tauchpumpe rasch ins Freie befördern. Nach nur einer halben Stunde rückten die 16 Feuerwehrmänner aus Küb und sechs Payerbacher wohlbehalten wieder ins Feuerwehrhaus ein.

4. Übung: Rettung einer eingeklemmten Person

Absichern, Retten, Versorgen

Die vierte Übung, welche am 1. Oktober bei der Firma Hohegger in Schlöglmühl stattfand, hatte wieder einmal den Verkehrsunfall zum Thema.

Da es eine sehr schulmäßige Übung war, wurde besonderes Augenmerk auf die richtige Absicherung und vor allem Rettung des Verletzten gelegt. Nachdem das Übungsziel erfolgreich erfüllt wurde, probierten die zahlreich anwesenden Feuerwehrmänner noch verschiedene Rettungstechniken mit dem hydraulischen Rettungsgerät aus. Bei der anschließenden Nachbesprechung zeigte sich HLM Wolfgang sehr zufrieden über die perfekt abgelaufene Übung.

Landesbewerb in
St. Pölten

Platz 58

Beim diesjährigen Bewerb um das FLA in St. Pölten konnte die 1. Wettkampfgruppe wieder gute Ergebnisse verbuchen, wenngleich sie ihre hochgesteckten Ziele nicht ganz erreichen konnte. So wurde zwar in Bronze mit 404,40 Punkten die bisherige Küber Bestmarke überboten, jedoch reichte es am Ende nur für den 58. Platz. In Silber wurde aufgrund von 15 Fehlerpunkten der 134. Platz erreicht.